

## LTE-Empfang in Frankenberg wird verbessert

**FRANKENBERG.** Die Telekom verbessert ihr LTE-Angebot in Frankenberg und in Bad Arolsen. Damit erhöhen sich die Geschwindigkeit und die Kapazität, wenn man mit dem Smartphone online ist – zum Beispiel beim Surfen im Internet oder wenn man Fotos und Videos verschickt.

Die Mobilfunk-Technik LTE steht für „Long Term Evolution“. Wie ein lokaler Radiosender versorgt ein LTE-Standort die Bewohner im Umfeld mit seinem „Programm“, dem schnellen Internet. Die Funkzellen haben einen Radius von bis zu fünf Kilometern, die Übertragungsgeschwindigkeit beträgt bis zu 150 Megabit pro Sekunde (MBit/s).

Wo LTE zur Verfügung steht, kann im Internet unter [www.telekom.de/netzausbau](http://www.telekom.de/netzausbau) recherchiert werden.

Übrigens: Laut einer Postbank-Studie („Der digitale Deutsche und das Geld“) sind die Bundesbürger gut 14 Stunden pro Woche mit dem Handy online unterwegs; vor zwölf Monaten waren es noch zehn Stunden. (nh/jpa)

ANZEIGE

**REIFEN**  
nur von REIFEN-BEIL  
Frankenberg · Siegener Str. 24  
Tel. (0 64 51) 72 54-0  
„Der Experte“

## Elke Mitze berichtet über Friedensdienst

**FRANKENBERG.** Elke Mitze aus Frankenberg berichtet mit einer Fotodokumentation über ihren „Friedensdienst im Westjordanland“. Der Vortrag des Evangelischen Arbeitskreises der CDU findet am Dienstag, 18. Oktober, 19 Uhr, im Café Schwarze in Bad Wildungen statt. Die Veranstaltung ist öffentlich. Alle Interessierten sind eingeladen.

Elke Mitze war im ökumenischen Begleitprogramm für Palästina und Israel im südlichen Westjordanland tätig. Während ihres Aufenthalts hat sie die lokale Bevölkerung in ihrem Alltag begleitet, Menschenrechtsverletzungen aufgezeichnet und palästinensische und israelische Organisationen, die sich gewaltfrei für einen gerechten Frieden einsetzen, unterstützt. (red)

# Bürsten gegen den Schnee

Osborn-Produkt hält Eisenbahn-Weichen frei – Vertrieb auch in Mitteleuropa angestrebt

VON MARTINA BIEDENBACH

**BURGWALD.** Der Industriebürstenhersteller Osborn hat ein Bürstensystem entwickelt, das Eisenbahn-Weichen vor Schnee- und Sandverwehungen schützt. Bisher ist Turb-Fly nur in Skandinavien im Einsatz. Jetzt will das Unternehmen mit Hauptsitz in Burgwald es auch in Mitteleuropa auf dem Markt etablieren – und in Ländern, in denen Sandverwehungen die Schienen bedrohen.

„Es laufen zahlreiche Testversuche“, sagt Projektleiter Lasse Becker auf Anfrage der HNA. Doch Näheres über mögliche Abnehmer möchte die Firma noch nicht sagen. „Solche Verfahren haben eine lange Anlaufzeit“, erläutert er.

### Etabliert in Skandinavien

Etabliert ist Turb-Fly bereits in Skandinavien. 1500 Weichen werden in Schweden, Finnland und Norwegen mit dem Bürstensystem geschützt, das 2003 zusammen mit der Osborn-Tochter in Schweden entwickelt wurde, erläutert Ann-Kathrin Rein vom Vertrieb. „Das System ist sehr robust – auch nach zwölf Jahren schützt es noch zuverlässig.“

Das Produkt besteht aus zwei Bürstenleisten, die entlang der Weichen befestigt werden. Die weißen Bürsten an der oberen Seite sorgen dafür, dass bei Schneeböen der Wind den Schnee über die Gleise hinwegbläst. Die untere schwarze Bürstenleiste wirkt als Windschutz und hält so die Gleise warm. Weichen werden im Winter mit Gas- oder Strom beheizt, damit sie auch bei Minustemperaturen nicht



**Bürstenleiste für Weichen: Osborn-Mitarbeiter (oben, von links) Ann-Kathrin Rein (Vertrieb), Projektleiter Lasse Becker und Marketingleiterin Kerstin Martens mit dem Bürstensystem Turb-Fly, das Eisenbahnunternehmen hilft, Weichen von Schnee und Eis freizuhalten. Rechts das an einer Weiche in Skandinavien montierte System.** Foto: Biedenbach/nh



eingefrieren. Durch den Schutz mit der Bürste sparen die Eisenbahngesellschaften erheblich an Heizkosten.

Mittlerweile hat Osborn dieses System mit moderner Mess- und Regeltechnik ausgestattet, die vor allem von den Mitarbeitern in Burgwald entwickelt wurde. Sensoren messen Temperatur und Wind-

stärke, Kameras zeigen den aktuellen Zustand der Weichen. Per Apps können sich die Gleiswärter die Angaben auf ihrem Smartphone abrufen.

Eingeflossen sind bei der Entwicklung auch die Erfahrungen bei der Konstruktion des automatischen Reinigungssystems für Solarmodu-

le auf Dächern (HNA berichtete), berichtet Marketingleiterin Kerstin Martens.

Turb-Fly verringert laut Osborn den Wartungsaufwand und die Energiekosten für die Gleisheizung. „Die Reaktionen auf unsere Entwicklung sind ausgesprochen positiv“, sagt Osborn-Geschäftsführer Marcus Schmidt.

### HINTERGRUND

#### Osborn International

Osborn International ist ein weltweit führender Hersteller von Werkzeugen und Anwendungslösungen für die Oberflächenbearbeitung – zum Beispiel technische Bürsten, Schleif- und Polierwerkzeuge. Osborn hat 100 000 Produkte.

Osborn gehört zur Firmengruppe Jason Inc. (Milwaukee/USA) und beliefert Kunden in über 120 Ländern, verfügt über Produktionsstätten und Vertriebsorganisationen in 14 Ländern und hat rund 2000 Mitarbeiter. In Deutschland hat Osborn drei Produk-

tionsstätten: Das Werk Burgwald, das auch die Produktionsstätten im übrigen Europa und Asien steuert, sowie ein Werk in Haan für die Herstellung von Polierpasten. Zudem gehört die Dronco GmbH im oberfränkischen Wunsiedel als Hersteller von Trenn- und Schrupp- sowie Fächerscheiben seit 2015 zu Osborn.

In Burgwald sind 250 Mitarbeiter und 32 Auszubildende beschäftigt. Den Jahresumsatz 2015 in Deutschland mit Haan beziffert die Firma mit 55 Millionen Euro. (mab)

## Tests im Windkanal

Turb-Fly ist laut Osborn das effizienteste Weichenschutzsystem auf dem aktuellen Markt und auch das einzige mit Bürsten. Durch die Art der Gesamtkonstruktion der Bürsten entlang der Weichen und die Flexibilität der Borsten werde der Bahnbetrieb nicht behindert. Das System könne ganzjährig an der Weiche verbleiben und auch auf Hochgeschwindigkeitsstrecken bis 285 Kilometer eingesetzt werden. Zudem müssten die Bürsten auch für den Betrieb von Wartungsfahrzeugen auf der Strecke nicht demontiert werden.

Um zu zeigen, wie Turb-Fly funktioniert, hat Osborn Tests in einem Windkanal bei Stockholm gemacht und ein Video davon ins Internet gestellt ([www.turbflyprotect.com](http://www.turbflyprotect.com)). Darin kann man sehen, wie das Bürstensystem die Schneeböen über die Weichen treibt. Während der Tests maß ein Überwachungsgerät die Temperatur an den Schienen. Es zeigte sich laut Firma, dass die gewünschte Schienentemperatur in Kombination mit dem Bürstensystem schneller erreicht und über 50 Prozent an Heizenergie eingespart wurden. (mab)

### Angemerkt

## Fragt den Beckenbauer



Reinhard Schmidt über Olympische Winterspiele in Willingen

Wir stecken in Deutschland schon seit Jahren bei einigen gesellschaftlich wichtigen Punkten in der Sackgasse. Eine Art von Revolution oder zumindest mal ein Revolutiönchen wünschen sich viele von uns in Sachen Schule, Steuern, Rente, Miete oder Leiharbeit. Das gleiche gilt auch für den Sport. Vermutlich wäre die Mehrheit der Bundesbürger für radikale Veränderungen bei den korrupten Fußballverbänden Fifa, Uefa oder dem Internationalen Olympischen Komitee. Der Otto-Normal-Sportinteressierte würde Doper lebenslang sperren. Warum halten die Funktionäre immer wieder schützend die Hand über diese Betrüger? Vermutlich, weil sie sie weiterhin brauchen.

Während die verärgerte Mehrheit nicht die Traute für den Aufstand hat, kommt nun ein Tourismusdirektor aus Winterberg daher und zeigt uns, wie so etwas gehen kann. Klar doch, die Olympischen Winterspiele ins Sauerland und Upland holen. Wenn wir den Artikel, der in dieser Zeitung stand, genau so als Aprilscherz ins Blatt gehoben hätten, wäre er vermutlich sofort als solcher aufgefallen.

Sind das Visionen oder bereits Wahnvorstellungen, was da aus Winterberg kommt, wird sich mancher fragen. Nein, lass mal laufen. Geht nicht gibt's nicht, ist ein guter Vorsatz, um solche Projekte zu stemmen. Wir schaffen das – diesmal wirklich! Allerdings sollten die Winterberger und Willinger aber auch folgenden Punkt einplanen: Woher die vielen Handgeld-Millionen für korrupte Funktionäre nehmen, um Olympia an den Mühlenkopf zu holen? Fragt doch mal den Beckenbauer. [frankenberghna.de](http://frankenberghna.de)

Lokalredaktion:  
Telefon 0 64 51/72 33 18  
E-Mail: [frankenberghna.de](mailto:frankenberghna.de)  
Zeitungszustellung und Geschäftsstelle:  
Telefon 0 64 51/72 33 0

**CARTOON**  
FASHION PRODUCTION

# STRICK & HOSEN 2016

Riesige Auswahl

ZABAZONE

comma

Stückschirm

monafi

**Heute bis 17:00 Uhr für Sie geöffnet!**

Öffnungszeiten:  
Heute von 9:30 bis 17:00 Uhr für Sie geöffnet!

Heinze – Das Modezentrum in Frankenberg

[www.modehaus-heinze.de](http://www.modehaus-heinze.de)

<https://www.facebook.com/ModehausHeinze>

MODEHAUS  
**Heinze**